

**ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT**

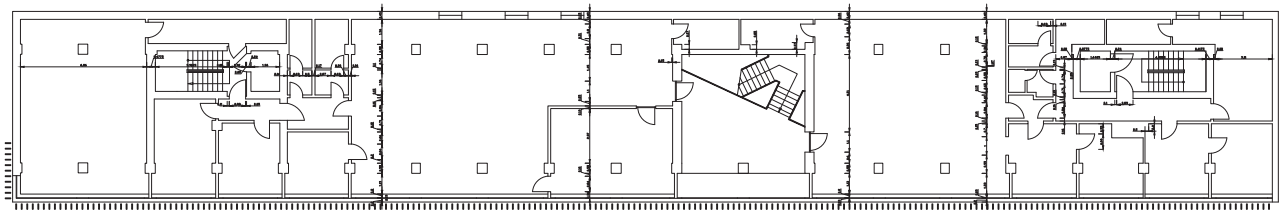
**AKTIVIERUNG DER "BEL-ÉTAGE"  
IM "HAUS DES REISENS" DESSAU**

### **Das Haus des Reisens in Dessau: ein Sonderbau aus den 70ern / Zum Kontext**

Das ehemalige Haus des Reisens in Dessau (ursprünglich in der Wilhelm-Pieck-Straße, heute Kavallerstraße) wurde zwischen 1974 und 1976 im Zuge der sozialistischen Umgestaltung der Innenstadt errichtet. Es diente in der DDR als zentrales Reisebüro. Das Gebäude ist durch eine interessante Mischnutzung gekennzeichnet: Ladenflächen im Erdgeschoss werden durch die ehemaligen Räume des Reisebüros im ersten Obergeschoss und durch vier Etagen Wohnen ergänzt. An das Gebäude wurde nach der Wende 1989 mehrfach angebaut: im Norden mit einer Einkaufspassage und im Osten durch das Alte Theater Dessau. Der Stadtpark Dessau bildet mit dem Neuen Bauhausgebäude das direkte gegenüber des sechsgeschossigen Hauses.

### **Die Aktivierung einer seit Jahrzehnten leerstehenden Etage / Zur Aufgabe**

Das Haus des Reisens hält eine Besonderheit bereit: der zentral angeordnete Hauptzugang im Erdgeschoss und das gesamte erste Obergeschoss sind noch nahezu vollständig bauzeitlich vorhanden. Hier ist seit 1989 nur sehr wenig verändert worden; viele bauliche Zitate aus der Entstehung sind noch vorhanden: Aluminium-Türen, Treppengeländer, Bekleidungen von Stützen usw.



Die Geschichte des Hauses ist also hier besonders gut ablesbar. Die Wohnungen über dieser Etage und die Läden unter dieser Etage wurden bereits saniert, das ergibt eine bauliche Sonder-Sandwich-Situation, die die einzigartige Chance einer Neuausrichtung dieses Gebäudeteils bietet. Auch die bauzeitliche außenliegende Verschattung aus Betonfertigteilen im ersten Obergeschoss ist noch vollständig vorhanden. Auf circa 500 m<sup>2</sup> Nutzfläche soll eine zentrale Kinder- und Jugendkultur-Werkstatt entstehen, die ein weit gefächertes Angebot für die Nachmittagsbetreuung oder Programme in den Ferien schafft.

Hierbei geht es neben der baulichen Ertüchtigung auch um die Frage, wie wichtig Räume der Gemeinschaft - insbesondere für Kinder und Jugendliche - für den Stadtraum und die Stadtgesellschaft sind und inwieweit sich ein solches Programm im Innen und Außen abbildet. Sollten sich im Entwurfsprozess aus der Auseinandersetzung mit dem Raumprogramm heraus andere Nutzungsmöglichkeiten eröffnen, so können auch diese konzeptionell und entwurflich weiterverfolgt werden. Die Materialität des Entwurfs steht in direktem Bezug zu vielen aktuellen Fragestellungen unserer Zeit.

### **In den Räumen der Jugendkultur-Werkstatt / Die Inhalte der Bearbeitung**

Ausgangspunkt für die Semesterarbeit ist ein Raumprogramm und eine Nutzungsbeschreibung, die zu Beginn des Semesters übergeben werden. Kinder und Jugendliche können die neu geschaffenen Räumlichkeiten verschiedentlich nutzen: für Tanz, Holzbearbeitung, Töpfern, Fotografie oder auch zur Erstellung von Filmen. Die Räume sind im Schuljahr besonders am Nachmittag und Abend stark belegt, in den Schulferien wird eine Ganztagesnutzung angestrebt.

Ein Außenbereich steht nicht zur Verfügung, es ist zu überlegen, wo Sommerfeste oder ähnliches stattfinden können.

Ziel des Entwurfs ist es, auf der nur circa elf Meter tiefen Etage das Raumprogramm so unterzubringen, dass gute Räume und Raumabfolgen entstehen. Die Einbindung des zentralen Treppenhauses spielt in der Nutzungsgestaltung eine entscheidende Rolle. Das Raster des Hauses ist bei der Ausarbeitung des Entwurfs zu beachten.

Es sollen u.a. folgende Planungsinhalte erstellt werden:

- Grundrisse und Teilausschnitte Grundrisse,
- Fassadenansicht, Schnitte,
- Innenraumperspektiven/Innenraumcollagen,
- Materialcollagen,
- Ausbaudetails zum Beispiel für Möbel,
- Modell.

Am Ende des Semesters wird ein Entwurf stehen, der Jugendlichen neue Räume zur Verfügung stellen wird und der auch umgekehrt für mehr Aktivierung des Stadtraums durch diese Nutzung sorgt. Das Kulturamt der Stadt Dessau und die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft, der das Gebäude gehört, werden aktiv in den Entwurfsprozess eingebunden.

## Grundlagen, Konzeption, Entwurf, Ausführung / Der Ablauf im Semester

Das Semester wird in vier Teile gegliedert:

- Erstellung der Grundlagen / Auseinandersetzung mit Ort und Aufgabenstellung,
- Nutzung und Konzeption,
- Entwicklung des Entwurfs,
- Ausführung und Detailplanung.

### 2026

SW0	KW41	.....	Exkursion nach Dessau
SW1	KW42	.....	Grundlagen / Entwerfen im Bestand
SW2	KW43	.....	Grundlagen / Entwerfen im Bestand
SW3	KW44	.....	Nutzung und Konzeption
SW4	KW45	.....	Nutzung und Konzeption
SW5	KW46	.....	Entwurf
SW6	KW47	.....	Kompaktwoche extern
SW7	KW48	.....	Entwurf
SW8	KW49	.....	Entwurf
SW9	KW50	.....	Kompaktwoche extern
SW10	KW51	.....	Zwischenpräsentation mit Gastkritik

### 2027

SW11	KW01	.....	Ausführung und Detail
SW12	KW02	.....	Ausführung und Detail
SW13	KW03	.....	Ausführung und Detail
SW14	KW04	.....	Layout und Ausstellungsaufbau
SW15	KW05	.....	Endpräsentation und Ausstellung

SW = Semesterwoche

KW = Kalenderwoche

